

Bewerbungsbedingungen der Ländlichen Entwicklung (LE) für die Vergabe von Lieferleistungen für Regiosaatgut nach Zuschlagskriterien

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO)“

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Angebot

2.1 Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

2.2 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.3 Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

3 Angebotsmischung (Arten, %-Anteile und Ursprungsgebiete)

3.1 Von der Vergabestelle wird in den Vergabeunterlagen eine Artenmischung (AM) als Referenzmischung vorgegeben (z.B. „RSM Regio 12 [LE BY] – Grundmischung“), auf deren Basis vom Bieter eine Angebotsmischung anzugeben ist.

3.2 Die Angebotsmischung muss nicht alle Arten der Referenzmischung enthalten !

Die Mindestanforderungen an die Zusammensetzung des anzubietenden Regiosaatguts sind in den Fußnoten des vom Bieter auszufüllenden Vordrucks für die Angebotsmischung angegeben.

Werden einzelne Arten nicht angeboten, so müssen die dadurch entfallenen %-Anteile durch Erhöhung der %-Anteile bei anderen Arten ausgeglichen werden.

3.3 Als Herkunftsregion für die jeweilige Art der Regiosaatgut-Mischung wird von der Vergabestelle grundsätzlich das Ursprungsgebiet (UG) der Referenzmischung gefordert.

Werden von der Vergabestelle für einzelne Arten als Herkunftsregion ersatzweise auch andere Ursprungsgebiete (Ersatz-UG) zugelassen, so sind diese im Leistungsverzeichnis angegeben. Vom Bieter ist dann für die betreffenden Arten jeweils auch die Herkunftsregion durch Angabe des Ursprungsgebietes anzugeben (Auswahl über das Drop-Down-Menü).

3.4 Die Angebotsmischung ist ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.

4 Fragenkatalog und Bewertung der Leistung

4.1 Fragenkatalog

Bestandteil der Vergabeunterlagen ist ein Katalog mit Fragen zu Zuschlagskriterien („Fragenkatalog: Anlage zum Formblatt L 227.LE – Zuschlagskriterien / Bewertungsmethode“). Dieser Fragenkatalog dient der Vergabestelle zur Bewertung der Leistung entsprechend dem darin festgelegten Punktwertesystem.

Als Zuschlagskriterien sind Ausschlusskriterien (A-Kriterien) und Bewertungskriterien (B-Kriterien) festgelegt.

Bezeichnung	Art und Bedeutung des Kriteriums
A-Kriterium (A)	Ausschlusskriterium Die Nichterfüllung einer als Ausschlusskriterium gestellten Frage (KO-Frage) führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes.
B-Kriterium (B)	Bewertungskriterium Die als Bewertungskriterium gestellten Fragen sind nach definierten Punktesystemen („ <u>Gewichtung</u> “ und „ <u>Bewertungs-Punkte</u> “) zu bewertende Kriterien.

Der Fragenkatalog muss vom Bieter weder ausgefüllt („beantwortet“), noch mit dem Angebot eingereicht werden.

Der Fragenkatalog wird von der Vergabestelle auf Grundlage der eingereichten Angebotsmischung(en) „beantwortet“.

4.2 Bewertung der Leistung

Die Bewertung der Leistung erfolgt nach einem Punktwertesystem.

Das Punktwertesystem (Gewichtung und Bewertungspunkte) ist im Fragenkatalog festgelegt.

Zur Ermittlung der erzielten Leistungspunkte wird der Fragenkatalogs von der Vergabestelle auf Grundlage der eingereichten Angebotsmischung(en) „beantwortet“.

4.3 Einreichen des Fragenkatalogs und der Angebotsmischung(en) mit dem Angebot

Werden vom Bieter mit dem Angebot sowohl der Fragenkatalog als auch die „Zusammensetzung (Arten, %-Anteile und Ursprungsgebiete) des angebotenen Regiosaatguts für Gemisch(e) der Pos-Nr. ...“ (Angebotsmischung) eingereicht, so gelten für die Bewertung der Leistung bei eventuellen Widersprüchen vorrangig die Bieterangaben der Angebotsmischung/-en.

5 Bewertungsmethoden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Die für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes anzuwendende Bewertungsmethode wird von der Vergabestelle in den Vergabeunterlagen (Formblatt L 227.LE) festgelegt.

5.1 Reine Preiswertung (Gewichtung: Nur Preis) ¹⁾

- entfällt -

¹⁾ Bewertungsmethode ist nicht anzuwenden bei der Vergabe von Lieferleistungen für Regiosaatgut

5.2 Einfache Richtwertmethode

Bei der Einfachen Richtwertmethode bestimmt sich das wirtschaftlichste Angebot nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Hierfür wird das Verhältnis von Preis und Leistung als Quotient zu einer Kennzahl „Z“ ermittelt.

$$Z = \frac{L \text{ (Leistung)}}{P \text{ (Preis)}}$$

Dabei werden die Formelparameter wie folgt definiert:

Z = Kennzahl für Preis-Leistungs-Verhältnis des zu bewertenden Angebotes

L = Leistungspunktezahl des zu bewertenden Angebotes

P = Preis (in EUR) des zu bewertenden Angebotes.

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme unter Berücksichtigung günstigerer Grund- oder Wahlpositionen sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Im Rahmen der Angebotswertung wird die Leistungspunktezahl „L“ ermittelt. Diese ergibt sich aus der Summe der erzielten Leistungspunkte aller Ordnungszahlen (Positionen) für jedes A-Kriterium (Ausschlusskriterium) und für jedes B-Kriterium (Bewertungskriterium).

Leistungspunkte werden nur erzielt, wenn das entsprechende Kriterium erfüllt ist.

Die für das jeweilige B-Kriterium erzielten Leistungspunkte ergeben sich:

- bei Fragen, die nur eine Antwort zulassen aus der Multiplikation der für die gewählte Antwort festgelegten „Gewichtung“ mit den festgelegten „Bewertungs-Punkten“.
- bei Fragen, die mehrere Antworten zulassen aus der Summe der Multiplikationen von den mit „Ja“ gewählten Antworten mit der jeweils festgelegten „Gewichtung“ mit den jeweils festgelegten anteiligen „Bewertungs-Punkten“.

Ein Angebot, das nicht alle A-Kriterien (Ausschlusskriterien) vorbehaltlos erfüllt wird ausgeschlossen.

Von den in der Angebotswertung verbliebenen Angeboten wird das Angebot mit der höchsten Kennzahl „Z“ als das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis und somit, sofern keine anderen Ausschlussgründe vorliegen, als das wirtschaftlichste Angebot bewertet.

5.3 Wertung nach Preis-Leistungs-Verhältnis über eine freie Prozentzahl in [%] ²⁾

- entfällt -

²⁾ Bewertungsmethode ist nicht anzuwenden bei der Vergabe von Lieferleistungen für Regiosaatgut